



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#)

## Frischer Triebsschnee ist störanfällig!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes kann die Gefahr oberhalb 2200m gebietsweise auch erheblich sein!

Die Hauptgefahr bilden dabei frische und ältere Triebsschneeansammlungen. Dieser Triebsschnee ist mit der Altschneedecke nur schlecht verbunden und kann zum Teil schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb etwa 2200m.

Aus steilen Einzugebieten sind zudem Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen möglich. Diese können in Folge auch labile Triebsschneepakete auslösen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol nochmals bis zu 10cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus südöstlichen Richtungen lag dabei vor allem in hohen und hochalpinen Lagen über Verfrachtungsstärke. Dadurch wurden wieder frische Triebsschneeansammlungen gebildet. Dieser Triebsschnee ist mit der Altschneeoberfläche nur ungenügend verbunden. Auf Grund der anhaltend winterlich tiefen Temperaturen sind Triebsschneepakete eher spröde und damit störanfällig.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach wie vor liegt Tirol zwischen zwei kleinräumigen Tiefdruckgebieten in feucht labiler Luftmasse. Eines dieser Tiefs wird sich in den nächsten Tagen auffüllen, dennoch bleibt die Luft schaueranfällig.

Bergwetter heute: Hochnebel lichtet sich, vormittags gibt es reichlich Sonne mit Ausnahme des Kaisergebirges, der Tauern und der Osttiroler Berge. Im Tagesverlauf aber überall Quellwolkenbildung und steigende Schauerbereitschaft. Schneefallgrenze bei 2200m.

Temperatur in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest bis West.

### TENDENZ

Verbreitet mäßige Gefahr. Achtung auf frischen Triebsschnee!

Rudi Mair